

# Spitzner Arzneimittel

ots.Audio: Über sieben Millionen Deutsche haben Angst  
Lavendelöl hilft in der Angsttherapie

02.09.2010 - 13:01 Uhr, Spitzner Arzneimittel

Ettlingen (ots) - Anmoderationsvorschlag: LASEA, 2 Interviews

Über sieben Millionen Deutsche haben Angst. Angst, die sie nachts wach hält und die Gedanken nie zur Ruhe kommen lässt.

Die Gründe können vielfältig sein - Angst um die berufliche Existenz, um die eigene Gesundheit oder vor dem Verlust eines geliebten Menschen.

Wenn die Angst vom Schutzzinstinkt zum körperlichen und seelischen Risiko anwächst, soll jetzt das rein pflanzliche Medikament Lasea von Spitzner Arzneimittel helfen. Die Arznei hat bereits mit ihrer Zulassung durch das Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte in Fachkreisen für Begeisterung gesorgt.

Denn Lasea basiert auf einem speziellen Lavendelöl und bietet damit erstmals eine pflanzliche Alternative zu den altbekannten chemischen Präparaten.

Einfach, wirksam und gut verträglich - eine Kapsel pro Tag, um wieder angstfrei durch das Leben zu gehen.

Interviewpartner:

1. Dr. med. Traugott Ullrich

Geschäftsführer von Spitzner Arzneimittel in Ettlingen

2. Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried Kasper,

von der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Universität Wien.

Interview mit Dr. med. Traugott Ullrich

1. Was passiert bei Angstpatienten im Körper?

00:24 01-09-10 Interview Ullrich zu Lasea TON1

"Angstpatienten sind, wenn man das mal biochemisch untersucht, also was dann im Gehirn passiert, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Gleichgewicht zwischen Botenstoffsystemen im Gehirn nicht mehr richtig funktioniert. Die haben zuviel erregende Botenstoffe und dadurch werden sie bei gleichen Reizen ganz schnell überfordert, weil diese Informationen einfach zu heftig und zu schnell weitergeleitet werden."

2. Welche positive Wirkung hat das Lavendelöl?

00:22 01-09-10 Interview Ullrich zu Lasea TON2

"Dieses spezielle Lavendelöl führt dazu, dass die Botenstoffe der Informationsweiterleitung von einer Zelle zur anderen wieder ins Gleichgewicht gebracht werden. Und wenn Sie das mal ganz salopp formulieren wollen, dann wird dadurch der Reizfilter, den Sie haben einfach verbessert. Und man wird dann einfach ruhiger und gelassener und kann die Alltagssituationen einfach besser bewältigen."

3. Für welche Zielgruppe ist Lasea ausgelegt?

00:25 01-09-10 Interview Ullrich zu Lasea TON3

"Prinzipiell ist Lasea zugelassen für Patienten ab 18 Jahren. Und dieses Präparat ist sehr gut geeignet für Patienten, die generalisierte Ängste haben.

Also Angst davor haben, dass Ihrem Kind was passiert, dass Sie Ihren Job verlieren, dass irgendwelche Umweltkatastrophen über Sie hereinbrechen.

Also diese eher diffusen, generalisierten Ängste können mit diesem Präparat, das zeigen die Studien, sehr gut behandelt werden."

#### 4. Welche Vorteile hat Lasea gegenüber chemischen Präparaten?

00:28 01-09-10 Interview Ullrich zu Lasea TON5

"Das Präparat Lasea zeichnet sich im Vergleich zu Psychopharmaka oder chemisch-synthetischen Wirkstoffen dadurch aus, dass es eine durchaus vergleichbare Wirksamkeit hat.

Also man sieht schon nach etwa einer Woche sehr sehr gute Wirkeffekte bei den Patienten.

Aber der große Unterschied ist die sehr viel bessere Verträglichkeit. Heißt ganz konkret, dieses Präparat macht überhaupt nicht müde, es kann nicht abhängig machen und es gibt auch keine Gewöhnungseffekte. Dass heißt, auch wenn Sie es über längere Zeit einnehmen, lässt die Wirkung nicht nach."

Interview mit Siegfried Kasper:

##### 1. Ab wann wird Angst krankhaft?

00:19 01-09-10 Interview Kasper zu Lasea TON1

"Angst wird dann krankhaft, wenn sie zu stark ist, wenn die Menschen sie für unangemessen empfinden, wenn die Angst täglich auftritt und wenn die Angst die täglichen Aktivitäten hemmt und wenn die Menschen dann andere Sachen machen müssen, anstatt ihrem täglich Leben nachzugehen."

##### 2. Wie äußert sich die Angst körperlich und seelisch?

00:28 01-09-10 Interview Kasper zu Lasea TON2

"Die Angst äußert sich sowohl körperlich als auch seelisch. Körperlich durch Schwitzen, Unruhe, Herzrasen. Dann gibt es auch noch Schwindel zum Beispiel, Unwohlsein und dann Depersonalisierungen.

Dass die Menschen zum Beispiel das Gefühl haben, dass sich irgend etwas in der Umwelt verändert, dass die Wände schief werden zum Beispiel. Und seelisch äußert es sich durch Angstzustände oder durch Zweifeln und auch zum Teil durch Trauererscheinungen."

##### 3. Kann Angst zu einer echten Gefahr werden?

00:21 01-09-10 Interview Kasper zu Lasea TON3

"Angst wird selbst nicht zur Gefahr, es ist nur so, dass Menschen, die Angsterscheinungen haben sich dann meistens vom Leben zurückziehen, nicht mehr aus dem Haus gehen. Und dadurch junge Menschen zum Beispiel keine Partnerschaften oder Freundschaften finden oder ihrer Berufsausbildung nicht nachgehen können. Und insofern ist es dann schädlich und gefährlich."

##### 4. Wie häufig kommen Angsterkrankungen heutzutage vor?

00:25 01-09-10 Interview Kasper zu Lasea TON4

"Angsterkrankungen gehören neben den Depressionen zu den häufigsten seelischen Erkrankungen und kommen so häufig vor wie zum Beispiel Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Also im Laufe eines Lebens haben ungefähr 20 Prozent der Menschen irgendwann einmal mit einer Angsterkrankung zu tun. Manche Angstkrankheiten kommen häufiger vor, wie etwa die generalisierte Angsterkrankung oder die Panikstörung. Aber es ist eine sehr sehr häufige Erkrankung."

##### 5. Kann Lasea diesen Patienten eine wirksame Hilfe bieten?

00:18 01-09-10 Interview Kasper zu Lasea TON5

"Das Medikament wurde in wissenschaftlichen Untersuchungen untersucht und konnte zeigen, dass es Menschen mit einer Angsterkrankungen deutlich hilft.

Bei leichten und mittelschweren Erkrankungen konnte das dargestellt werden, dass die Angsterkrankung dadurch reduziert werden kann."

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Sendemitschnitt bitte an [ots.audio@newsaktuell.de](mailto:ots.audio@newsaktuell.de). Pressekontakt:

W. Spitzner Arzneimittel Fabrik GmbH  
Dr. Nora Salamon  
Medical Information Manager  
Tel.: 07243 106 342  
Email: [nora.salamon@spitzner.de](mailto:nora.salamon@spitzner.de)

Originaltext:

Pressemappe:

Pressemappe als RSS:

Spitzner Arzneimittel

<http://www.presseportal.de/pm/42684/spitzner-arzneimittel>

[http://presseportal.de/rss/pm\\_42684.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_42684.rss2)